Datum: 08.10.2019

Engadiner Post
POSTA LADINA

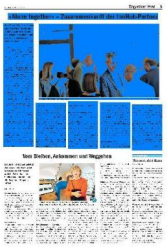
Engadiner Post / Posta Ladina
7500 St. Moritz
081/ 837 90 81
www.engadinerpost.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'570
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Seite: 3
Fläche: 69'889 mm²

Auftrag: 1096626
Themen-Nr.: 374.007

Referenz: 75029324
Ausschnitt Seite: 1/2



«Alone together» – Zusammenkunft der InnHub-Partner

Jon Erni empfängt die Partner des InnHub. Foto: Mayk Wendt

Über 30 zukünftige Partnerfirmen und Interessenten des InnHub La Punt sind am vergangenen Wochenende im Lyceum Alpinum Zuoz zu einem gemeinsamen Austausch zusammengekommen.

Mit «Inscunter» begrüsst Casper Coppetti, Mitbegründer der Firma On, die rund 80 Gäste an diesen Abend. «Inscunter» heisst auf Deutsch «Begegnung» oder auch «Gipfeltreffen». «Wenn so viele Menschen zusammenkommen, dann passiert etwas Grossartiges», fuhr Coppetti fort, um dann etwas auszuholen. «Es gab einmal den Traum der Mobilität und der Eisenbahn im Engadin. Gefolgt vom Traum des Wintertourismus. Alle Träume wurden am Ende wahr.» Auch der InnHub-Traum werde wahr, sagte Tim Lehmann vom Impacthub in Zürich im späteren Verlauf des Abends zuversichtlich. Alles sei eine Frage der Zeit.

«In den vergangenen sechs Monaten wurde an dem Projekt InnHub La Punt intensiv weitergearbeitet», sagte Jon Erni, Gründer von Mia Engiadina und Mitinitiant des InnHub La Punt. Mit diesem Anlass habe man die Partner zusammengebracht, dabei über den aktuellen Stand des Projektes informiert und vor allem, so Erni, die Diskussion und den Austausch unter den Partnern angeregt, sodass Ideen untereinander weiterentwickelt werden können.

Die Partner kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Wirtschaft, Gesundheit, Sport oder Bildung. Es sind lokale, regionale und internationale Vertreterinnen und Vertreter dabei. «Eine bunt gemischte Gruppe», sagte Erni. Unternehmen wie Microsoft, Swisscom oder die Laufschuhfirma On waren ebenfalls anwesend. Das Interesse der Partner liege unter anderem darin, den InnHub temporär für Arbeitszwecke zu nutzen, aber auch darin, sich fest in die Räumlichkeiten einzumieten. Interessiert an einer solchen Lösung zeigten sich beispielsweise die Partner aus Sport- und Gesundheitsbereichen oder auch Tourismusorganisationen.

Im Vorfeld wurden die Partner von der Projektleitung zum Nutzungskonzept des InnHub interviewt und befragt.

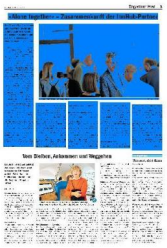
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.10.2019

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post / Posta Ladina
7500 St. Moritz
081/ 837 90 81
www.engadinerpost.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'570
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 3
Fläche: 69'889 mm²

Auftrag: 1096626
Themen-Nr.: 374.007

Referenz: 75029324
Ausschnitt Seite: 2/2

«Dabei ging es darum, die Bedürfnisse unserer Partner mit einzubeziehen», sagte Chasper Cadonau, Projektleiter Mountain Coworking von Mia Engiadina. Zum einen handle es sich um technische Fragen zur Infrastruktur, zur Grösse und Nutzungsdauer, zum anderen zum Beispiel um Ansichten dazu, wie sich die Partner den Austausch mit der einheimischen Bevölkerung vorstellen oder welche Rolle Werte, Normen und Mentalität von Unternehmen in Bezug auf eine mögliche Nutzung im InnHub spielen würden. Die Auswertung wurde in Beziehung zur Architektur gesetzt und dann wiederum von Lord Norman Foster in seine Planung miteinbezogen.

Interessenten sind begeistert

Nach Referaten von Christoph Wittmer, Rektor des Lyceum Alpinum Zuoz, Annina Coradi und Chasper Cadonau von Mia Engiadina sowie von On-Mitbegründer Casper Coppetti wurde in verschiedenen Workshop-Gruppen zwischen den Partnern angeregt diskutiert und Ideen ausgetauscht.

Für Patrick Blarer, Architekt und Konsultativrat der Rhätischen Bahn, war nach dem Treffen vieles geklärt. Er ging sogar noch einen Schritt weiter und schlug die Brücke zu den Idealen der vor hundert Jahren von Walter Gropius gegründeten Bildungsstätte Bauhaus. Aus Berlin reisten Daniel Michelis und Christiane Naumann an. Michelis ist Professor am «Institut of Electronic Business» der Universität der Künste in Berlin. Er sehe dem ganzen Projekt positiv entgegen und sei überzeugt, dass es zustande kommen wird. «Der Austausch war äusserst positiv», sagte er im Anschluss an die Veranstaltung und fügte an: «die Initiatoren haben viele sehr spannende Personen aus ganz unterschiedlichen Bereichen zusammengebracht.» Daher freue er sich auch, das Projekt aus wissenschaftlicher Perspektive begleiten zu können.

Wie geht es weiter?

Die notwendigen Planungsarbeiten für den InnHub seitens der Gemeinde La Punt Chamues-ch wurden gemacht und sind jetzt zur Vorprüfung bei den entsprechenden kantonalen Ämtern. Danach wird das Projekt öffentlich aufgelegt, sodass auch die Bevölkerung an den finalen Schritten mitwirken kann.

Nach der Anpassung der Quartierplanung erfolgt anschliessend die Baueingabe. Ohne Einsprachen rechnet Jon Erni mit Baubeginn im kommenden Sommer und mit der Eröffnung des InnHub im 2022. Der ebenfalls anwesende Unternehmer Beat Curti, Besitzer des Hotels Krone in La Punt, sagt abschliessend: «Heute ist ein grosser Tag. Die Begeisterung ist da. Die Idee lebt jetzt schon.»

Mayk Wendt

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch